

[Nach dem Luftangriff haben die Invasoren die Einwohner von Rubischne gefiltert](#)

10.01.2024

Die Invasoren haben die Einwohner von Rubischne gefiltert, die unter dem russischen Luftangriff auf die Stadt am 8. Januar gelitten haben. Dies berichtete heute, am 10. Januar, das Zentrum für Nationalen Widerstand.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Invasoren haben die Einwohner von Rubischne gefiltert, die unter dem russischen Luftangriff auf die Stadt am 8. Januar gelitten haben. Dies berichtete heute, am 10. Januar, das Zentrum für Nationalen Widerstand.

„Am 8. Januar warfen die Russen eine Luftbombe auf die ukrainische Stadt Rubischne (Region Luhansk), die vorübergehend vom Feind kontrolliert wird. Die örtliche Besatzungsverwaltung nutzte diese Situation, um zusätzliche Filtrationsmaßnahmen in der Stadt durchzuführen. So wurden mehr als 300 Menschen aus dem Bombardierungsgebiet vertrieben, deren Häuser von den Russen in ihrer Abwesenheit durchsucht wurden. Die Menschen wurden an provisorischen Punkten festgehalten, wo sie auch ihre Daten, Telefone und das Vorhandensein eines Passes der Russischen Föderation überprüften“, heißt es in dem Bericht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Eindringlinge nach den Durchsuchungen Menschen festnahmen, die der „Illoyalität“ verdächtigt wurden.

Erinnern Sie sich, dass die Fliegerbombe des russischen Flugzeugs auf die besetzte Stadt Rubischne in der Region Luhansk fiel. Der Pseudo-Chef des besetzten Teils der Region, Leonid Passetschnik, sprach von einer „außerplanmäßigen Konvergenz der Flugzeugmunition FAB-250“.

Kürzlich ist eine Rakete der russischen Invasoren, die auf das Territorium der Ukraine abgefeuert wurde, nicht geflogen und in dem Dorf Petropawlowka in der Region Woronesch der Russischen Föderation gelandet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 236

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.